

**Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode**

Greifswald, 22. Oktober 2008

Beschluss der Landessynode vom 19. Oktober 2008

In Aufnahme des Bischofsberichtes hat sich die Synode mit den anstehenden Veränderungen des Schulgesetzes beschäftigt. Die Synode erwartet eine Bildungspolitik, die Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler in Mecklenburg Vorpommern gewährleistet. Für die evangelischen Schulen ist es hierbei ein besonderes Anliegen, Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf nicht auszuschließen, sondern in den normalen Schulablauf zu integrieren.

Die Synode bittet den Landtag und die Landesregierung, bei der Neuregelung der Finanzierung der schulischen Bildung darauf zu achten, dass freie Schulen nicht benachteiligt werden. Dies gilt auch für die Schülerbeförderung. Sie erwartet Klarheit bei der schülerbezogenen Kostenberechnung. Die Synode fordert, dass bei der Umstrukturierung des Finanzierungssystems kleine Schulen in strukturschwachen ländlichen Räumen in ihrem Bestand nicht gefährdet werden. Sie unterstreicht, dass zu guter schulischer Bildung nach wie vor der Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach gehört.

Die Synode beauftragt den Bildungsausschuss, nach Modellen zu suchen, wie die Pommersche Evangelische Kirche ihre Mitverantwortung für die Schulen in kirchlicher Trägerschaft verstärken kann.

Dr. Rainer Dally
Präses